Westdeutsche Allgemeine Bochum 06.11.2026
Erscheinungsland: Germany | Auflage: 49.208 | Reichweite: 41.000 (k.A.) | Artikelumfang: - mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: täglich
Seite: 11 1/1

Thema: Bergische Universität Wuppertal
Autor: Sven Westernströer

Neu im Planetarium Bochum: Beliebte Weihnachtsshows feiern ihre Rückkehr

November-Programm im Planetarium Bochum ist gut gefüllt. Mit dabei: Ein Nobelpreisträger, ein neues Festival, zwei Kindershows – und Ed Sheeran.

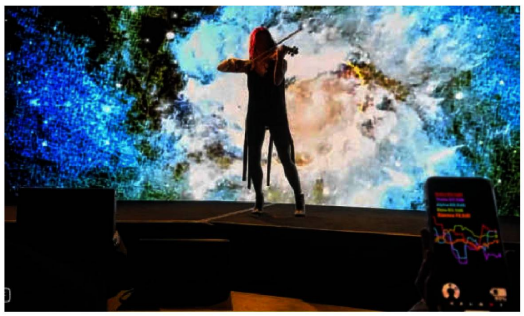
Sven Westernströer



„Wer rettet den Weihnachtsmann?“ Die erfolgreiche Show kehrt in der Adventszeit zurück. Planetarium Bochum



Nobelpreisträger Francis Halzen (Mitte vorn) besuchte im Mai das Planetarium. Daniel Fischer / Planetarium Bochum



Geigerin Nathalie Bonin kommt ins Planetarium Bochum. Planetarium Bochum

Bochum. Als der belgische Forscher Francis Halzen im Oktober den Nobelpreis für Physik zugesprochen bekam, war der Jubel groß. Was nicht jeder weiß: Erst im vergangenen Mai war Halzen zu Gast im Planetarium – und sein Wirken ist unter der großen Sternenkuppel an der Castroper Straße weiterhin ein Thema. Die Show „Unser exotisches Universum“, die im November wieder zu sehen ist, zeugt davon. Einige weitere Tipps für den Besuch des Planetariums im November finden Sie hier.

Unser exotisches Universum – die Show zum Physik-Nobelpreis: Donnerstag und Freitag, 19. und 27. November, jeweils um 18 Uhr. Karten: 12, erm. 9 Euro
Für seine Pionierarbeit bei der Erforschung von Neutrinos (also Elementarteilchen) am Südpol wird der Astrophysiker Francis Halzen in diesem Jahr mit dem Nobelpreis geehrt. Eine gemeinsame Arbeit mit Wissenschaftlern der Ruhr-Uni, der TU Dortmund und der Bergischen Universität Wuppertal führte Halzen in diesem Jahr auch nach Bochum.

Aus diesem Forschungsverbund ging die erfolgreiche Show „Unser exotisches Universum“ hervor, die seit einem Jahr im Planetarium zu sehen ist. Sie führt ins ewige Eis der Antarktis sowie tief ins Weltall, wo winzige Teilchen fast mit Lichtgeschwindigkeit durchs Universum rasen. Mehr als hundert Forschende aus der Region haben an den wissenschaftlichen Grundlagen mitgewirkt. Dauer: 50 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren.

Weltpremiere – SperIcon: Freitag und Samstag, 20. und 21. November, jeweils ab 20 Uhr. Karten: 15, erm. 12 Euro
An zwei Abenden findet im Planetarium Bochum erstmals die „SpherIcon“ statt: ein internationales Festival für Live-Fulldome-Kunst. Künstler aus Taiwan, Chile, Brasilien, Kanada, Frankreich, den USA und Deutschland kommen nach Bochum, um hier ihre Performances zu zeigen, wie sie in dieser Form noch nie im deutschsprachigen Raum zu sehen waren. Mit dabei ist die Grammy-prämierte Geigerin Nathalie Bonin, die einige Gäste mit EEG-Sensoren ausstattet. Deren Gehirnaktivitäten zaubern in Echtzeit Bilder unter die Kuppel. Ein Künstler aus Taiwan erschafft live eine Klang- und Bildwelt – und Forschende aus Brasilien und Kanada fragen, wie wir in den Städten von morgen leben werden.

Pop-Space – Ed Sheeran: Freitag, 27. November, 21 Uhr. Karten: 12, erm. 9 Euro
Auf besonderes Interesse beim Publikum stoßen im Planetarium stets die musikalischen Programme. Egal ob Pop, Klassik oder Jazz: Wenn die meist ruhigen Projektionen des Sternenhimmels über die Kuppel rauschen, kann man im gemütlichen Sessel ganz hervorragend der Musik lauschen. Die nächste Ausgabe der Reihe „Pop-Space“ widmet sich den Songs des enorm erfolgreichen Sängers Ed Sheeran. Eine Weihnachtsausgabe folgt am 18. Dezember.

Wer rettet den Weihnachtsmann? Samstag, 28. November, 14.45 Uhr, und Sonntag, 29. November, 12.15 Uhr sowie im Dezember. Karten: 12, erm. 9 Euro
Die Adventszeit steht bevor: Da feiern im Planetarium gleich zwei Weihnachtsshows ihr Comeback, die als Eigenproduktionen des Hauses entstanden sind. Für Kinder ab etwa vier Jahren gibt es die Mitmachshow „Wer rettet den Weihnachtsmann?“. Der Weihnachtsmann schläft, lässt sich partout nicht aufwecken und niest immerzu. Da stellen sich zwei große Fragen: Wer steckt dahinter, und muss Weihnachten dieses Jahr ausfallen?

Für älteres Publikum ab etwa zehn Jahren steht „Sternenglanz zur Weihnachtszeit“ erneut auf dem Programm. Die Show verbindet den Blick auf den winterlichen Sternenhimmel mit einer Frage, die die Menschen seit Jahrhunderten beschäftigt: Was war der Stern von Bethlehem? Komet, Planetenkonstellation oder etwas ganz anderes? Die nächsten Termine: 29. November, 3. und 5. Dezember.

Karten und weitere Infos: 0221 280214 und planetarium-bochum.de

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 06.11.2026 für Bergische Universität Wuppertal zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
© CLIP Mediaservice 2026 - www.clip.at